

Lebenslauf von Sr. Maria Beatrix Lechthaler

Sr. Beatrix ist 1931 in Schlanders geboren. Sie war das 10. Kind einer gut bürgerlichen Familie in Kortsch und erhielt bei der Taufe den Namen Adelheid.

Ihre große Schwester Anna war hier in Mariengarten in der Schule und trat 1939 ins Kloster ein. Adelheid folgte ihr 1950. Vor ihrem Eintritt unternahm sie mit ihrem Vater eine Pilgerfahrt nach Rom, um bei der Heiligsprechung von Maria Goretti dabei zu sein. Ein Erlebnis, von dem sie zeitlebens sprach.

Bei der Einkleidung erhielt sie den Namen Maria Beatrix. Im Kloster übertrug man der jungen Schwester nach ihren Begabungen sehr bald verschiedene Aufgaben, wozu sie die entsprechende Ausbildung erhielt. Sie erwarb das Diplom als Krankenschwester und war jahrelang eine gewissenhafte Betreuerin unserer kranken und alten Schwestern; und unsere Heimschülerinnen gingen vertrauensvoll mit ihren Wehwehchen zu ihr. In Brixen absolvierte sie die Kirchenmusikschule. Mit Eifer setzte sie ihre Begabungen ein. Eine schöne, würdige Feier der Liturgie war ihr ein großes Anliegen. Sie unterrichtete einige Jahre an unserer Schule und hat auch sonst für unsere Schülerinnen viele wertvolle Dienste geleistet. Sie war unsere erste Chauffeurin und fuhr mit Begeisterung 35 Jahre unfallfrei.

Im Umgang mit den Menschen war sie stets heiter, schlagfertig und hatte einen gewissen Charme. Sie war fleißig, flink, immer hilfsbereit, ein echtes „Hausmütterchen“ in unserem Kloster, zu jeder Zeit darauf bedacht, anderen Freude zu machen.

Schwer traf sie der Tod ihrer Schwester, Sr. Hildegard, im Jahr 2011. Sr. Beatrix erlitt einen Schlaganfall und erholte sich nur langsam, liebevoll betreut und umsorgt von Sr. M. Ancilla.

Im Mai dieses Jahres verschlechterte sich ihr Gesundheitszustand, und sie erholte sich nicht mehr.

Wir werden Sr. Beatrix als unsere fröhliche, echt fromme Mitschwester in Erinnerung behalten. Sie hinterlässt Spuren der Liebe und ist sicher im Himmel eine treue Fürsprecherin für uns alle.